



**Klinikum Schaumburg
Kreis Krankenhaus Rinteln**

QUALITÄTSBERICHT 2012

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2012

Erstellt am 28.02.2014





Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| | Einleitung | 4 |
| A | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts | 7 |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses..... | 7 |
| A-2 | Name und Art des Krankenhausträgers | 8 |
| A-3 | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus..... | 8 |
| A-4 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie..... | 8 |
| A-5 | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 8 |
| A-6 | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses | 11 |
| A-7 | Aspekte der Barrierefreiheit | 13 |
| A-8 | Forschung und Lehre des Krankenhauses | 13 |
| A-9 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus..... | 14 |
| A-10 | Gesamtfallzahlen | 14 |
| A-11 | Personal des Krankenhauses | 14 |
| A-12 | Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements..... | 16 |
| A-13 | Besondere apparative Ausstattung..... | 16 |
| A-14 | Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement | 17 |
| B | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 20 |
| B-1 | Innere Medizin..... | 20 |
| B-2 | Allgemeine Chirurgie | 29 |
| B-3 | Anästhesie und Intensivmedizin | 37 |
| B-4 | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 40 |
| C | Qualitätssicherung..... | 46 |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | | |
|----------|--|-----------|
| C-1 | Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (QS-Verfahren)..... | 46 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V..... | 84 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V..... | 84 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 84 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V | 84 |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V | 84 |
| C-7 | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V | 84 |
| D | Qualitätsmanagement..... | 85 |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Titel:
Vorname: Claudia
Name: Zehrer
Position: Mitarbeiterin QM
Telefon: 05721 701 226
Fax: 05721 701 203
E-Mail: c.zehrer@krankenhaus-bethel.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Titel:
Vorname: Bettina
Name: Geißler-Nielsen
Position: Geschäftsführerin
Telefon: 05721 701 201
Fax: 05721 701 203
E-Mail: bettina.geissler@krankenhaus-bethel.de

Informationen

Zusatzinformationen: <http://www.kkh-rinteln.de>
Link 1: <http://www.kkh-stadthagen.de>
Link 2: <http://www.krankenhaus-bethel.de>



Frankfurt am Main, im April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

in kaum einem Arbeitsbereich ist Qualität so entscheidend und häufig sogar lebensnotwendig wie in der Medizin. Sie entsteht aus Erfahrung, Wissen und strukturierten Prozessen der Qualitätssicherung.

In den Einrichtungen der AGAPLESION gemeinnützige AG behandeln unsere hochqualifizierten Mitarbeiterteams rund 500.000 Patienten pro Jahr. Ausgehend von unserem christlichen Leitbild ist es uns ein Anliegen, Menschen, die zu uns kommen, mit bestmöglicher medizinischer und pflegerischer Qualität zu versorgen. Dazu hat AGAPLESION ein nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagement-System etabliert, in das jede der rund einhundert Einrichtungen eingebunden ist. Es ermöglicht die kontinuierliche Optimierung der Prozesse zur Erreichung einer exzellenten Ergebnisqualität.

Im Rahmen einer verpflichtenden, sektorenübergreifenden Qualitätssicherung wird konzernweit die Behandlungsqualität verglichen und in fachbezogenen Qualitätszirkeln diskutiert. Auf diese Weise erhalten die verantwortlichen Qualitätsmanagement-Beauftragten der Einrichtungen fortwährende Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihrer Systeme und bei Zertifizierungsprozessen. Sie profitieren damit von der Erfahrung aller Einrichtungen des Konzerns. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagement-Systems und die Umsetzung der Qualitätsanforderungen werden kontinuierlich durch interne und externe Audits überprüft und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, ihre Aufgaben nach den definierten Qualitätsstandards auszuüben, bietet die AGAPLESION Akademie in Heidelberg ein breites Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungen für medizinische, pflegerische und therapeutische Berufe sowie in Managementthemen an.

Das Qualitätsmanagement-System erstreckt sich auch auf alle anderen, nicht medizinischen Prozesse. Bestandteile sind ein zentrales Risikomanagement, Zertifizierungen durch medizinische Organisationen, Meinungsmanagement und das Management von Innovationen im Rahmen medizinischer Fachbeiräte sowie ein lebendiges, gelebtes Ideenmanagement. Darüber hinaus wurden für alle Einrichtungen verbindliche Führungs- und Verhaltensgrundsätze verabschiedet und Qualitätsziele formuliert. Denn: Qualitätsmanagement ist Führungsaufgabe und gleichzeitig gelebtes Instrument in der täglichen Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Horneber
Vorstandsvorsitzender
AGAPLESION gAG

Gerhard Hallenberger
Vorstand
AGAPLESION gAG

Jörg Marx
Vorstand
AGAPLESION gAG



Rinteln, im April 2014

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in dem vorliegenden Qualitätsbericht geben wir Ihnen einen umfassenden und detaillierten Einblick in die Arbeit unseres Krankenhauses. In verständlicher Form informieren wir Sie über unsere Leistungsschwerpunkte sowie die apparative und personelle Ausstattung unseres Hauses.

Der Qualitätsbericht kann Patienten und Angehörige sowie Vertragsärzten als Entscheidungshilfe bei einer notwendigen Krankenhausbehandlung dienen. Für Kostenträger ist er eine hilfreiche Informationsquelle zur Bewertung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität eines Krankenhauses.

Es ist unser Anspruch, die Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden an den Krankenhausaufenthalt bestmöglich zu erfüllen. Dies erfordert eine hohe Bereitschaft unserer Mitarbeiter zum täglichen Lernen und eine entwicklungsorientierte Organisation. Wir unterstützen diesen Prozess durch Instrumente des Qualitätsmanagements wie Befragungen, interne und externe Audits sowie Zertifizierungen. Dazu gehört es selbstverständlich, sich auch kritischen Rückmeldungen zu stellen, Althergebrachtes zu hinterfragen und sich an den Besten zu orientieren.

Durch das Zusammenwachsen der drei Krankenhäuser im Schaumburger Land zu einem „Gesamtklinikum Schaumburg“ wird dieser Prozess befördert. Gemeinsame Gremien, Arbeits- und Projektgruppen haben das Ziel, für unsere Kunden in den drei Krankenhäusern einen abgestimmten und gleichermaßen hohen Qualitätsstandard sicherzustellen. Gemeinsam arbeiten wir an einer noch besseren und patientenorientierteren Versorgung der Schaumburger Bevölkerung.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Qualitätsbericht einen hilfreichen Einblick in unsere Angebote und Leistungen geben zu können. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich sehr gerne an unsere Qualitätsmanagementbeauftragte Elke Lampe unter der Telefonnummer (05721) 701 680 oder per Email e.lampe@krankenhaus-bethel.de.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführer Diana Fortmann, Bettina Geißler-Nielsen und Claus Eppmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Fortmann
Geschäftsführerin

Bettina Geißler-Nielsen
Geschäftsführerin

Claus Eppmann
Geschäftsführer



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus IK-Nummer: 260320746

Standortnummer: 00

Krankenhausname: Klinikum Schaumburg, Kreiskrankenhaus Rinteln

Hausanschrift: Virchowstraße 5
31737 Rinteln

Telefon: 05751 93-0
Fax: 05751 93-1300

E-Mail: info@kkh-rinteln.de
URL: <http://www.kkh-rinteln.de>

Ärztliche Leitung

Person: Dr. Hartmut Hasert
Position: Ärztlicher Leiter
Telefon | Fax: 05751/93-1201 | 05751/93-1094
E-Mail: chirurgie@kkh-rinteln.de

Pflegedienstleitung

Person: Susanne Sorban
Position: Pflegedirektorin
Telefon | Fax: 05751/93-0 | 05751/93-1085
E-Mail: susanne.sorban@kkh-rinteln.de

Verwaltungsleitung

Person: Diana Fortmann
Position: Geschäftsführerin
Telefon | Fax: 05721/701-201 | 05721/701-203
E-Mail: d.fortmann@krankenhaus-bethel.de

Person: Bettina Geißler-Nielsen
Position: Geschäftsführerin
Telefon | Fax: 05721/701-201 | 05721/701-203
E-Mail: bettina.geissler@krankenhaus-bethel.de

Person: Claus Eppmann
Position: Geschäftsführer
Telefon | Fax: 05721/701-201 | 05721/701-203



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

E-Mail:

c.eppmann@krankenhaus-bethel.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landkreis Schaumburg

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
Es werden verschiedene Schulungen durch das Pflegepersonal angeboten, wie z. B. subkutane Injektion bei Diabetes, Verbände anlegen o. Ä.. Der Sozialdienst steht für soziale Fragestellungen bereit. Schulungen zum Thema Ernährung und Diabetes bieten unsere Diätassistentinnen und ein Facharzt an.
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Anwendung krankengymnastischer Techniken zur Verbesserung des Gesundheitszustandes, wie z. B. gleichmäßige Belüftung der Lunge, Normalisierung des Atemrhythmus, Vertiefung der Atmung, Herabsetzung der Atemwiderstände, Verbesserung der Thoraxelastizität oder Steigerung des Atemvolumens.
- **Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)**
Das Emma-Zentrum - Zentrum für Schwangere, Mütter und Väter - bietet regelmäßig verschiedene Kurse und Vorträge an. Es besteht ein umfangreiches Angebot an Hilfe und Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt und die Entwicklung des Kindes bis zum ersten Lebensjahr.
- **Basale Stimulation (MP06)**
Fühlen, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Bewegen - über diese Sinne machen wir wahrnehmungsgestörten und wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen Angebote, vorwiegend auf der Intensivstation. Krankheitsbilder lassen sich so in Schwere, Verlauf und Dauer günstig beeinflussen.
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
Rehabilitationsberatung erfolgt durch unsere Mitarbeiter im Sozialdienst.
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Wir arbeiten mit verschiedenen Hospizdiensten zusammen, die unsere Patienten auf Wunsch während ihres stationären Aufenthaltes begleiten, ggf. auch nach der Entlassung. Auf Wunsch können Angehörige auch die Nacht bei dem Sterbenden verbringen. Geschultes Personal steht ihnen zur Seite.
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
In Kooperation mit dem an unserem Haus niedergelassenen Diabetologen werden Diabetiker-Schulungen für unsere Patienten angeboten.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

Wenn es eine Erkrankung erfordert, wird von den Diätassistentinnen in Zusammenarbeit mit den Ärzten ein detaillierter Verpflegungsplan zusammengestellt, um den Heilungsprozess wirkungsvoll zu unterstützen. Eine Diätassistentin ist ausschließlich für die Beratung der Patienten zuständig.

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
In Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten wird für die Patienten, die entlassen oder im Krankenhaus aufgenommen werden, ein individueller Pflegeüberleitungsbogen mit allen erforderlichen Informationen seitens des Pflegepersonals erstellt.
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
Ergotherapie erfolgt im Rahmen der frühgeriatrischen Rehabilitation.
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
Geburtsvorbereitungskurse für Frauen und Paare werden im angeschlossenen Emma-Zentrum von selbstständigen Hebammen angeboten.
- **Kinästhetik (MP21)**
Kinästhetik beschäftigt sich mit der Empfindung und dem Ablauf der natürlichen menschlichen Bewegung. Die Bewegungsfähigkeiten der Pflegenden werden geschult, damit sie bewegungs- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Patienten anleiten können, eigene Ressourcen wahrzunehmen und gezielt einzusetzen.
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
Im angeschlossenen Emma-Zentrum werden Kurse zur Beckenbodengymnastik angeboten, die der Harninkontinenz entgegenwirkt und gezielt auf die Verbesserung der Halte- und Schließfunktion der Beckenbodenmuskulatur in Alltagsfunktionen zielt.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Mit der Lymphdrainage können unsere Physiotherapeuten durch schonende manuelle Gewebsverformungen den Abtransport von Gewebsflüssigkeit fördern. Ziel ist es, Lymphstauungen und Ödeme zu beseitigen, z. B. nach neurovegetativem Syndrom wie Morbus Sudek und Migräne.
- **Massage (MP25)**
Klassische Massagen und Bindegewebsmassagen gehören zum Leistungsspektrum unserer Physiotherapeuten.
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
Bei Bedarf kann ein Podologe bzw. niedergelassener Fußpfleger vermittelt werden.
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
Es ist eine Abteilung Physikalische Therapie etabliert, die die Betreuung unserer stationären Patienten gewährleistet, aber auch ambulante Patienten mit Kassenrezept behandelt.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Physiotherapie und Krankengymnastik gehören zum Leistungsspektrum der Abteilung Physikalische Therapie. Hier wird die Betreuung unserer stationären Patienten gewährleistet aber es ist ebenso möglich, ambulante Patienten mit Kassenrezept zu therapieren.
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
Im Emma-Zentrum bieten wir Ernährungsberatung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit, Beckenbodengymnastik, sowie Babymassage und Erste Hilfe am Kind an. Auch ein Hörtest für Kleinkinder bis zum ersten Lebensjahr kann erfolgen.
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
Auf dem Krankenhausgelände befindet sich die Burghof Klinik sowie ein Facharzt für Neurologie, die in erforderlichen Fällen hinzugezogen werden können.



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
Die Angebote werden durch die Mitarbeiter der Physikalischen Therapie erbracht. Hier wird die Betreuung unserer stationären Patienten gewährleistet, aber es ist ebenso möglich, ambulante Patienten mit Kassenrezept zu therapieren.
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
Im Rahmen der Elternschule werden Informationskurse zur Säuglingspflege angeboten.
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
Je nach Bedarf unserer Patienten werden durch unsere Mitarbeiter im Pflegedienst und in der Physikalischen Therapie verschiedene Beratungen und Anleitungen angeboten, wie z. B. Verbände anlegen, Lagerung, Injektionen verabreichen, Ganzkörperpflege etc.
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**
Beratung durch Hebammen in der Frühschwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik sowie Ernährungs- und Stillberatung, informative Vorträge bieten wir im Emma-Zentrum.
- **Stillberatung (MP43)**
Hebammen und Kinderkrankenschwestern führen Beratungen rund um das Stillen und die Ernährung von Mutter und Kind für Eltern vor und nach der Geburt im Emma-Zentrum durch.
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
Im Rahmen der geriatrischen Frührehabilitation ist eine Förderung durch Logopäden vorgesehen. Bei Bedarf können auch externe Logopäden hinzugezogen werden.
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Stomatherapie und -beratung werden durch unsere Mitarbeiter im Pflegedienst und durch externe Stomatherapeuten angeboten. Bei Patienten, die eine Stoma-Erstanlage bekommen haben, betreuen die externen Stomatherapeuten die Patienten auch nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause weiter.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
Eine Versorgung mit Hilfsmitteln und Orthopädietechnik erfolgt über das Pflegepersonal auf den Stationen sowie die Mitarbeiter der Physikalischen Therapie und einen externen Kooperationspartner mit Räumlichkeiten am Krankenhaus.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Wärme- und Kälteanwendungen gehören zum Leistungsspektrum des Pflegedienstes und unserer Abteilung für Physikalische Therapie.
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
Rückbildungsgymnastik und Beckenbodengymnastik werden im Emma Zentrum angeboten.
- **Wundmanagement (MP51)**
Alle Mitarbeiter des Pflegebereiches sind in der Wundversorgung geschult. Zur Behandlung einer Wunde wird ein Wunddokumentationsbogen erstellt und daraufhin die entsprechende Behandlung geplant und eingeleitet. Bei einer problematischen Wundversorgung kann ein Wundmanager hinzu gezogen werden.
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Wir arbeiten mit verschiedenen Selbsthilfegruppen zusammen. Der Kontakt wird durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes hergestellt.
- **Aromapflege/-therapie (MP53)**
Im Rahmen der Palliativpflege wird die Aromatherapie eingesetzt.



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
Ein Hörscreening (sog. OAE-Messung - otoakustische Emmissionsmessung) zur Feststellung einer bei Geburt bestehenden oder erworbenen spracherwerbsrelevanten Hörstörung bei Neugeborenen und Kleinkindern wird in Zusammenarbeit mit dem HNO Arzt und dem Emma-Zentrum angeboten.
- **Sozialdienst (MP63)**
Der Sozialdienst ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung durch fachliche Beratung und ggf. die Organisation von weiterführenden Hilfen, z. B.: Organisation von Hilfen nach der Entlassung, Vermittlung in Pflegeheime, Antrag auf Schwerbehindertenausweis oder Patientenvollmachten.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
Wir bieten Patientenseminare aller Fachabteilungen zu spezifischen medizinischen Themen, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Ärzte, Angebote für Schwangere und junge Familien im Emmazentrum, Tage der offenen Tür, Beteiligung an Messen und Ausstellungen an.
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
„Schwangeren, Müttern und Vätern Kraft und Sicherheit geben.“ Als erste Klinik ohne Geburtshilfe in Deutschland bieten wir Schwangeren und jungen Eltern ein umfangreiches Angebot an Hilfe und Beratung rund um Schwangerschaft, Geburt und die Entwicklung des Kindes bis zum ersten Lebensjahr an.
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem niedergelassenen Neurologen und der BDH-Klinik Hessisch Oldendorf.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Wir arbeiten mit den ortsansässigen Einrichtungen zusammen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum (NM01)

Kommentar: Im Foyer und auf jeder Ebene befinden sich Sitzgruppen. Auf der 2. Ebene vor dem OP-Bereich befindet sich ein Aufenthaltsraum.

Ein-Bett-Zimmer (NM02)

Kommentar: Im Rahmen unserer Wahlleistungen bieten wir Ein-Bett-Zimmer an.

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM03)

Kommentar: Im Rahmen unserer Wahlleistungen bieten wir Ein-Bett-Zimmer an. Alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle.

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) (NM09)

Kommentar: Die Unterbringung einer Begleitperson ist nach Rücksprache mit unserem Pflegepersonal grundsätzlich möglich.

Zwei-Bett-Zimmer (NM10)



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Kommentar: Im Rahmen unserer Wahlleistungen bieten wir Zwei-Bett-Zimmer an.

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM11)

Kommentar: Im Rahmen unserer Wahlleistungen bieten wir Zwei-Bett-Zimmer an. Alle Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet.

Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (NM14)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€

Kommentar: In allen Zimmern sind kostenfrei nutzbare Fernsehgeräte installiert. Der Empfang ist über einen Kopfhörer gewährleistet, der für 2,50 € in der Telefonzentrale erhältlich ist.

Rundfunkempfang am Bett (NM17)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€

Kommentar: In allen Zimmern ist eine kostenfreie Radioanlage installiert. Der Empfang ist über einen Kopfhörer gewährleistet, der für 2,50 € in der Telefonzentrale erhältlich ist.

Telefon am Bett (NM18)

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 1,50€

Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€

Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€

Kommentar: Auf Wunsch kann an jedem Bett ein Telefon freigeschaltet werden. Die Nutzung wird durch den Erwerb einer Telefonkarte gewährleistet. Der Pfandwert beträgt 5 €, die bei der Abmeldung des Telefons erstattet werden.

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (NM30)

Zusatzangaben: Kosten pro Stunde maximal: 0,00€

Kosten pro Tag maximal: 0,00€

Kommentar: Klinikeigene Parkplätze stehen für Besucher und Patienten direkt am Krankenhaus kostenlos zur Verfügung.

Seelsorge (NM42)



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

Kommentar:

Wenn Sie das Gefühl haben, es tut gut, jemanden an Ihrer Seite zu haben, bietet unsere Krankenhauseelsorgerin eine Begleitung an. Sie unterstützt die onkologische Arbeit in den medizinischen Abteilungen und unterliegt der Schweigepflicht.

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen (NM49)

Kommentar:

Es werden regelmäßig Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen gehalten. Im angeschlossenen Emma-Zentrum bieten wir ein umfassendes Angebot an Vorträgen und Veranstaltungen für Schwangere und Eltern. Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

Kinderbetreuung (NM50)

Kommentar:

Das Emma-Zentrum bietet eine Kinderbetreuung für Begleitkinder an, während die Mütter an Kursen teilnehmen.

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) (NM66)

Zusatzangaben:

Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Bei der Bestellung des täglichen Essens können unsere Patientinnen und Patienten aus verschiedenen Kostformen wählen, die besondere Ernährungsgewohnheiten und Kultursensibilitäten berücksichtigen.

Kommentar:

Diese sind z. B. muslimische Ernährung und vegetarische Ernährung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

- **Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen (BF08)**
Alle weiteren Aspekte zur Barrierefreiheit sind den Fachabteilungen zugeordnet.
- **Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (BF09)**
Alle weiteren Aspekte zur Barrierefreiheit sind den Fachabteilungen zugeordnet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

Dem Klinikum Schaumburg mit den beiden Kreiskrankenhäusern in Rinteln und Stadthagen ist eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege angegliedert. Der Schulstandort ist in Rinteln, wo der theoretische Unterricht stattfindet. Die praktische Ausbildung findet an allen Standorten statt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 101

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3827

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 6165

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar |
|---|--------------------|--------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 22,6 Vollkräfte | |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 14,6 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 1 Personen | |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 0,2 Vollkräfte | Betriebsarzt |

A-11.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer |
|--|-----------------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 49,1 Vollkräfte | 3 Jahre |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 0,6 Vollkräfte | 3 Jahre |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 1,7 Vollkräfte | 3 Jahre |
| Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen | 1,0 Vollkräfte | 3 Jahre |



A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

| | Anzahl Vollkräfte | Kommentar |
|--|----------------------|--|
| Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte (SP02) | 5,3 | |
| Diätassistent und Diätassistentin (SP04) | 3,0 | |
| Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05) | 0,2 | Über unseren Kooperationspartner "rehamed" bieten wir eine ergotherapeutische Behandlung an, insbesondere im Rahmen der frührehabilitativen geriatrischen Behandlung. |
| Logopäde und Logopädin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14) | 0,1 | Im Rahmen einer Kooperation mit zwei Logopädinnen bieten wir eine logopädische Behandlung an, insbesondere im Rahmen der frührehabilitativen geriatrischen Behandlung. |
| Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21) | 1,8 | |
| Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) (SP22) | 0,1 | Eine Podologin ist am Krankenhaus niedergelassen und kann bei Bedarf hinzugezogen werden. |
| Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25) | 0,9 | |
| Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28) | 0,9 | |
| Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55) | 3,6 | |
| Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (SP56) | 5,3 | |

A-11.4 Hygienepersonal

| | Anzahl | Kommentar |
|--|------------|--|
| Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen | 0 Personen | |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 1 Personen | |
| Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK) | 1 Personen | Eine weitere Hygienefachkraft befindet sich in der Ausbildung. |
| Hygienebeauftragte in der Pflege | 0 Personen | |

Hygienekommission eingerichtet: ja
Vorsitzende/ -er: Dr. Hartmut Hasert



Klinikum Schaumburg Kreis Krankenhaus Rinteln

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Elke Lampe

Position: QMB
Straße / Hausnummer: Virchowstraße 5
PLZ / Ort: 31737 Rinteln
Telefon: 05721 701 680
E-Mail: e.lampe@krankenhaus-bethel.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr. | Apparative Ausstattung | 24h | Kommentar |
|------|------------------------|-----|--|
| AA08 | Computertomograph (CT) | Ja | Computertomographien werden in Kooperation mit dem Klinikum Minden durchgeführt. |
| AA23 | Mammographiegerät | Ja | Ein Mammographiegerät wird vor Ort vom MVZ Bückeburg mit Zweigstelle im Kreis Krankenhaus Rinteln vorgehalten. |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

A-14

Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Aussage: Ja

Kommentar: Das Lob- und Beschwerdemanagement, unser sogenanntes Meinungsmanagement, orientiert sich an dem in der Literatur ausgewiesenen Beschwerdemanagementprozess. Wir haben uns bewusst für die Formulierung Meinungsmanagement entschieden, weil dieser Begriff sämtliche Meinungsäußerungen, wie Lob, Anregungen und Beschwerden umfasst.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Aussage: Ja

Kommentar: Für die Meinungsstimulierung, Meinungsannahme, Meinungsbearbeitung und Meinungsauswertung liegt ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (unser sogenanntes Meinungsmanagement) vor.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar: Anregungen, Kritik oder Lob können Patienten, Angehörige oder Besucher jederzeit vertrauensvoll gegenüber unseren freundlichen Mitarbeitern äußern. Unser Team wird versuchen, individuelle Wünsche, Ansprüche und Bedürfnisse zu realisieren. Auch unsere Mitarbeiterin des Meinungsmanagement Frau Teigeler-Teigmeier nimmt gerne Meinungen entgegen.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar: Für unsere Patienten, Angehörigen, Besucher und Mitarbeiter sind an zentralen Orten des Krankenhauses unsere Meinungsbögen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ausgelegt. Sofern von den Patienten, Angehörigen oder Besuchern gewünscht, können Mitarbeiter helfen, den Meinungsbogen auszufüllen. Die Kontaktdaten unserer Ansprechpartnerin sind veröffentlicht und damit für jeden zugänglich, so dass eine Meinung schriftlich, telefonisch oder auch elektronisch mitgeteilt werden kann.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Aussage: Ja

Kommentar: Die Rückmeldung an den Meinungsführer liegt innerhalb einer festgelegten Frist von 5 Tagen vor, sofern Kontaktdaten vorliegen und es sich um eine Beschwerde handelt.



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Patientenbefragungen

Aussage: Nein

Einweiserbefragungen

Aussage: Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Vorname: Astrid
Name: Teigeler-Tegtmeier
Position: Pflegedienstleitung Stationen
Straße: Virchowstraße
Hausnummer: 5
Postleitzahl: 31737
Ort: Rinteln
Telefon: 05751 93 0
Fax: 05751 93 1020
E-Mail: IhreMeinung@kkh-rinteln.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: <http://www.kkh-rinteln.de/patienteninformationen/meinungsmanagement.html>
Kommentar: Lob, Anregungen oder Beschwerden der Patienten, Angehörigen oder Besucher nimmt sich Frau Teigeler-Tegtmeier an. Sie steuert den gesamten Meinungsmanagementprozess von der Aufnahme über die Bearbeitung bis hin zur statistischen Auswertung und Rückmeldung an den Meinungsführer.

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Es ist kein Patientenfürsprecher benannt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Vorname: Astrid
Name: Teigeler-Tegtmeier
Position: Pflegedienstleiterin Stationen
Telefon: 05751 93 0
Fax: 05751 93 1020
E-Mail: IhreMeinung@kkh-rinteln.de

Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Kommentar: Wir haben für die Patienten, Angehörigen, Besucher und Mitarbeiter an zentralen Orten des Krankenhauses unsere Meinungsbögen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ausgelegt. Anonyme Beschwerden können in den hierfür vorgesehenen Briefkasten im Eingangsbereich eingeworfen oder per Post an uns gesendet werden. Unsere Homepage bietet ebenfalls die Möglichkeit, den Bogen auszufüllen.

Vorwahl: 05751



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Telefon: 93

Durchwahl: 0

Link zum Kontakt: <http://www.kkh-rinteln.de/patienteninformationen/meinungsmanagement.html>

E-Mail: IhreMeinung@kkh-rinteln.de



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Innere Medizin

Chefarzt: Dr. Christoph Hunnius

Ansprechpartner: Dr. Christoph Hunnius
Hausanschrift: Virchowstraße 5
31737 Rinteln

Telefon: 05751 93-1171

Fax: 05751 93-1100

E-Mail: innere@kkh-rinteln.de

URL: <http://www.kkh-rinteln.de/medizinisches-angebot/fachabteilungen/innere-medizin.html>
<http://www.kkh-rinteln.de>



Dr. C. Hunnius

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin

- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**

Es werden Eventrecorder-Implantationen vorgenommen. Ein Event-Recorder ist ein kleines Gerät mit Speicherchip, das gelegentlich auftretende Herzrhythmusstörungen aufzeichnet. Die Aufzeichnung wird vom Patienten ausgelöst, sobald Beschwerden auftreten. Die Daten werden in der Klinik ausgewertet.

- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**

Mit Ultraschall- und Farb-Doppler-Technik incl. TEE ist eine Darstellung des Herzens möglich. Außerdem werden EKG, Langzeit-EKG und Blutdruckmessung durchgeführt. Rechtsherzkatheter und Belastungs-EKG dienen der Beurteilung der Kreislauffunktionen.

- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**

EKG, Langzeit-EKG, Blutdruckmessung. Rechtsherzkatheter und Belastungs-EKG dienen der Beurteilung der Kreislauffunktionen. Nicht invasives Kreislaufmonitoring (PICCO-System) auf der Intensivstation.

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**

Herzschrittmacher, auch 2-Kammer-Systeme, werden seit 1966 im Kreiskrankenhaus Rinteln implantiert und überwacht.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**

Mit Ultraschall- und Farb-Doppler-Technik ist eine Darstellung der Venen und Arterien möglich.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**

Phlebasonographie

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

Mit Ultraschall- und Farb-Doppler-Technik ist eine Darstellung der Venen und Arterien möglich. Computertomografien werden in Kooperation mit der Radiologischen Abteilung des Klinikum Minden durchgeführt.

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
EKG, Langzeit-EKG, Blutdruckmessung. Rechtsherzkatheter und Belastungs-EKG dienen der Beurteilung der Kreislauffunktionen.
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
z.B. Jamshidi-Punktion
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
Darstellung der Schilddrüse mittels Ultraschall und Farb-Dopplertechnik.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
Mit vollelektronischen Video-Endoskopiegeräten werden Magen, Zwölffingerdarm und Dickdarm untersucht, wenn nötig Proben entnommen, Polypen abgetragen und Engstellen durch Endoprothesen überbrückt. Mit einem sog. Argon-Beamer können blutende Veränderungen oft ohne Operation verödet werden.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
Mit vollelektronischen Video-Endoskopiegeräten wird der Darm untersucht, wenn nötig Proben entnommen, Polypen abgetragen und Engstellen durch Endoprothesen überbrückt. Mit einem sog. Argon-Beamer können blutende Veränderungen oft ohne Operation verödet werden.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
Ascitespunktionen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
Mit vollelektronischen Video-Endoskopiegeräten werden Untersuchungen durchgeführt und wenn nötig Proben entnommen, Polypen abgetragen und Steine aus den Gallenwegen entfernt. Mit einem sog. Argon-Beamer können blutende Veränderungen oft ohne Operation verödet werden.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
Mit vollelektronischen Video-Endoskopiegeräten können Bronchien untersucht, wenn nötig Proben entnommen und Polypen abgetragen werden. Mit einem sog. Argon-Beamer können blutende Veränderungen oft ohne Operation verödet werden. Es erfolgen Bronchoskopien und Spirometrien.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
Mittels Sonographie ist eine Darstellung der Pleura möglich. Bei Bedarf werden Biopsien vorgenommen.
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Alle gängigen internistischen Tumortherapieverfahren werden in Zusammenarbeit mit onkologischen Praxen und dem Tumor-Bord Schaumburg durchgeführt.
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
Den Patienten unseres Krankenhauses stehen Isolierzimmer zur Verfügung.
- **Intensivmedizin (VI20)**
Auf der interdisziplinären Intensivstation werden Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Komplikationen und schweren Organfunktionsstörungen medizinisch versorgt. Internisten, Chirurgen und Anästhesisten sind für Diagnostik und Therapie gemäß ihrer fachärztlichen Kompetenz zuständig.
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
Angeboten wird eine geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung.



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Spezialsprechstunde (VI27)**
Herzschrittmacher, Event-Recorder, Defibrillatoren
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
- **Endoskopie (VI35)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Duplexsonographie (VR04)**
- **Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)**
- **Endosonographie (VR06)**
Enddarm
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
Computertomographien werden in Kooperation mit der Radiologischen Abteilung des Klinikum Minden durchgeführt.
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
Computertomographien werden in Kooperation mit der Radiologischen Abteilung des Klinikum Minden durchgeführt.

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Innere Medizin

- **Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung (BF04)**
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette (BF07)**
- **Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen (BF10)**
- **Arbeit mit Piktogrammen (BF14)**
Auf der Intensivstation
- **geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
- **Diätische Angebote (BF24)**
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

B-1.4 Fallzahlen - Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2493
Teilstationäre Fallzahl: 0



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | I10 | 132 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 2 | I50 | 117 | Herzschwäche |
| 3 | F10 | 113 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol |
| 4 | I48 | 112 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens |
| 5 | J18 | 64 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| 6 | E86 | 63 | Flüssigkeitsmangel |
| 7 | R55 | 63 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |
| 8 | I21 | 62 | Akuter Herzinfarkt |
| 9 | K29 | 58 | Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms |
| 10 | I20 | 55 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris |
| 11 | A09 | 54 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger |
| 12 | J44 | 52 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD |
| 13 | R07 | 50 | Hals- bzw. Brustschmerzen |
| 14 | E11 | 47 | Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2 |
| 15 | G40 | 47 | Anfallsleiden - Epilepsie |



B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 828 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 2 | 1-632 | 598 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 3 | 3-200 | 449 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 4 | 1-440 | 356 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 5 | 1-650 | 178 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 6 | 1-653 | 163 | Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung |
| 7 | 3-225 | 135 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |
| 8 | 3-222 | 95 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel |
| 9 | 3-052 | 70 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE |
| 10 | 1-266 | 60 | Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 11 | 1-275 | 55 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) |
| 12 | 8-640 | 53 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation |
| 13 | 8-931 | 53 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck) |
| 14 | 5-377 | 39 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) |
| 15 | 5-452 | 35 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |



B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Herzschrittmacher- und Defibrillatorkontrolle

| | |
|---------------------|---|
| Ambulanzart | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04) |
| Kommentar | Kontrolle der Herzschrittmacher und Defibrillatoren bei Patienten, denen im Kreiskrankenhaus Rinteln ein Herzschrittmacher, ein Eventrecorder oder ein Defibrillator eingesetzt wurde. |
| Angebotene Leistung | Eventrecorder-Implantation (VI00) |
| Angebotene Leistung | Spezialsprechstunde (VI27) |

Notfallambulanz

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Ambulanzart | Notfallambulanz (24h) (AM08) |
| Angebotene Leistung | Notfallmedizin (VX00) |

Privatambulanz

| | |
|---------------------|--|
| Ambulanzart | Privatambulanz (AM07) |
| Angebotene Leistung | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) |
| Angebotene Leistung | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) |
| Angebotene Leistung | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) |

Vor- und nachstationäre Leistungen

| | |
|-------------|---|
| Ambulanzart | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11) |
|-------------|---|

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-650 | 152 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 2 | 1-444 | 62 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung |
| 3 | 5-452 | 11 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |
| 4 | 5-431 | < 4 | Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung |



B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Anzahl je Fall |
|---|-----------------|----------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 11,4 Vollkräfte | 0,00457 |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 7,0 Vollkräfte | 0,00281 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | 0,00000 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Innere Medizin (AQ23)**
Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin (4 Jahre)
- **Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Geriatric (ZF09)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Labordiagnostik – fachgebunden – (ZF22)**
- **Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)**
- **Naturheilverfahren (ZF27)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**
- **Proktologie (ZF34)**
- **Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)**
- **Suchtmedizinische Grundversorgung (ZF45)**



Klinikum Schaumburg Kreis Krankenhaus Rinteln

B-1.10.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Anzahl je Fall | Ausbildungsdauer |
|--|-----------------|----------------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 32,2 Vollkräfte | 0,01292 | 3 Jahre |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0,7 Vollkräfte | 0,00028 | 3 Jahre |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung /zusätzlicher akademischer Abschluss

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)

Zusatzqualifikation

- Basale Stimulation (ZP01)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Geriatrie (ZP07)
- Kinästhetik (ZP08)
Grundkurs
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

B-2 Allgemeine Chirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Chefarzt: Fraidoun Ezzat

Ansprechpartner: Fraidoun Ezzat
Hausanschrift: Virchowstraße 5
31737 Rinteln

Telefon: 05751 93-1201
Fax: 05751 93-1094

E-Mail: chirurgie@kkh-rinteln.de
URL: <http://www.kkh-rinteln.de/medizinisches-angebot/fachabteilungen/chirurgie/behandlungsspektrum.html>



F. Ezzat

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote - Allgemeine Chirurgie

- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
Eine jahrzehntelange Tradition hat die Implantation von Herzschrittmachern in Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung.
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
Die Implantation von Defibrillatoren erfolgt in Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung.
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
Akutversorgung durch Drainagen und Intensivmedizinische Versorgung.
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
Operationen an der Schilddrüse wurden durch die Einführung des sog. Neuromonitorings revolutioniert. Schon während der Operation wird die Funktion des Stimmbandnerves überprüft, um eine Verletzung zu vermeiden.
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Ein Schwerpunkt liegt auf den minimalinvasiven Techniken, z. B. Dickdarm-, Gallen- und Hernienchirurgie.
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
In der Endoprothetik erfolgt das Einsetzen von künstlichen Hüftgelenken sowie von Schultergelenken nach Trümmerbrüchen mit den jeweils modernsten Implantat-Techniken.
- **Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)**



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
BG-Sprechstunde und Prothesen-Sprechstunde
- **Portimplantation (VC62)**
- **Amputationschirurgie (VC63)**
- **Arthroskopische Operationen (VC66)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- **Intensivmedizin (VI20)**
Auf der interdisziplinären Intensivstation werden Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Komplikationen und schweren Organfunktionsstörungen medizinisch versorgt. Internisten, Chirurgen und Anästhesisten sind für Diagnostik und Therapie gemäß ihrer fachärztlichen Kompetenz zuständig.
- **Endoprothetik (VO14)**
In der Endoprothetik erfolgt das Einsetzen von künstlichen Hüftgelenken sowie von Schultergelenken nach Trümmerbrüchen mit den jeweils modernsten Implantat-Techniken.
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
Computertomographien werden in Kooperation mit der Radiologischen Abteilung des Klinikum Minden durchgeführt.
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
Computertomographien werden in Kooperation mit der Radiologischen Abteilung des Klinikum Minden durchgeführt.

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemeine Chirurgie

- **Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung (BF04)**
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette (BF07)**
- **Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen (BF10)**
- **Arbeit mit Piktogrammen (BF14)**
Auf der Intensivstation
- **geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
- **Diätische Angebote (BF24)**
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

B-2.4 Fallzahlen - Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1030
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | S06 | 74 | Verletzung des Schädelinneren |
| 2 | S72 | 69 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| 3 | K35 | 64 | Akute Blinddarmentzündung |
| 4 | S00 | 46 | Oberflächliche Verletzung des Kopfes |
| 5 | K40 | 40 | Leistenbruch (Hernie) |
| 6 | K80 | 40 | Gallensteinleiden |
| 7 | S32 | 34 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens |
| 8 | S82 | 34 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 9 | S52 | 33 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 10 | M54 | 31 | Rückenschmerzen |
| 11 | S42 | 27 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms |
| 12 | S30 | 25 | Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens |
| 13 | K56 | 20 | Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch |
| 14 | K57 | 20 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose |
| 15 | L03 | 17 | Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone |



B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 3-990 | 140 | Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung |
| 2 | 3-205 | 88 | Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel |
| 3 | 8-800 | 87 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |
| 4 | 3-200 | 69 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 5 | 5-470 | 60 | Operative Entfernung des Blinddarms |
| 6 | 5-900 | 59 | Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht |
| 7 | 3-203 | 51 | Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel |
| 8 | 5-916 | 49 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz |
| 9 | 3-225 | 47 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |
| 10 | 5-896 | 45 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 11 | 5-892 | 44 | Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut |
| 12 | 5-511 | 42 | Operative Entfernung der Gallenblase |
| 13 | 5-530 | 40 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) |
| 14 | 5-790 | 40 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 15 | 5-794 | 40 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |



B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz

| | |
|-------------|---|
| Ambulanzart | Notfallambulanz (24h) (AM08) |
| Kommentar | Facharztbesetzung sowie fachärztlichen Hintergrunddienst. |

Ambulanz für Arbeitsunfälle

| | |
|-------------|---|
| Ambulanzart | D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09) |
|-------------|---|

Ermächtigungsambulanz

| | |
|-------------|---|
| Ambulanzart | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04) |
| Kommentar | Auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Orthopäden, Radiologen und Internisten. |

Vor- und nachstationäre Leistungen

| | |
|-------------|---|
| Ambulanzart | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11) |
|-------------|---|

Privatambulanz

| | |
|-------------|-----------------------|
| Ambulanzart | Privatambulanz (AM07) |
|-------------|-----------------------|



B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-787 | 28 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 2 | 5-790 | 10 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 3 | 5-452 | 9 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms |
| 4 | 5-399 | 8 | Sonstige Operation an Blutgefäßen |
| 5 | 5-530 | 6 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) |
| 6 | 5-897 | 5 | Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis) |
| 7 | 5-812 | 4 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung |
| 8 | 5-534 | < 4 | Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie) |
| 9 | 5-536 | < 4 | Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie) |
| 10 | 5-795 | < 4 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen |
| 11 | 8-201 | < 4 | Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 12 | 5-378 | < 4 | Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators |
| 13 | 5-490 | < 4 | Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus |
| 14 | 5-492 | < 4 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges |
| 15 | 5-531 | < 4 | Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie) |

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Anzahl je Fall |
|---|----------------|----------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 6,2 Vollkräfte | 0,00602 |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 2,6 Vollkräfte | 0,00252 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | 0,00000 |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Allgemein Chirurgie (AQ06)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Unfallchirurgie (AQ62)
- Allgemeinmedizin (AQ63)

Zusatz-Weiterbildung

- Notfallmedizin (ZF28)
- Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)
- Sportmedizin (ZF44)

B-2.10.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Anzahl je Fall | Ausbildungsdauer |
|--|-----------------|----------------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 11,6 Vollkräfte | 0,01126 | 3 Jahre |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 0,6 Vollkräfte | 0,00058 | 3 Jahre |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 1,0 Vollkräfte | 0,00097 | 3 Jahre |
| Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen | 1,0 Vollkräfte | 0,00097 | 3 Jahre |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung /zusätzlicher akademischer Abschluss

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)

Zusatzqualifikation

- Kinästhetik (ZP08)
Kinästhetik Trainer, Kinästhetik Grundkurs
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Geriatrie (ZP07)



Klinikum Schaumburg Kreis Krankenhaus Rinteln

B-2.10.3 **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Trifft nicht zu.



B-3 Anästhesie und Intensivmedizin

B-3.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. Friedrich-Wilhelm Eichler

Ansprechpartner: Dr. Friedrich-Wilhelm Eichler

Hausanschrift: Virchowstraße 5
31737 Rinteln

Telefon: 05751 93-1225

Fax: 05751 93-1020

E-Mail: anaesthesie@kkh-rinteln.de

URL: <http://www.kkh-rinteln.de/medizinisches-angebot/fachabteilungen/anaesthesie/behandlungsspektrum.html>



Dr. F.-W. Eichler

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote - Anästhesie und Intensivmedizin

- **Notfallmedizin (VX00)**

Dem Krankenhaus angegliedert ist ein Notfallrettungssystem. Ärzte mit der Qualifikation „Rettungsmedizin“ versorgen Notfallpatienten vor der eigentlichen Krankenhausbehandlung vor Ort und im Rettungsfahrzeug in Kooperation mit dem DRK. Die Anästhesieabteilung bildet Rettungsanesthetiker aus und weiter.

- **Intensivmedizin (VI20)**

Auf der interdisziplinären Intensivstation werden Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Komplikationen und schweren Organfunktionsstörungen medizinisch versorgt. Internisten, Chirurgen und Anästhesisten sind für Diagnostik und Therapie gemäß ihrer fachärztlichen Kompetenz zuständig.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Anästhesie und Intensivmedizin

Trifft nicht zu.

B-3.4 Fallzahlen - Anästhesie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Anzahl je Fall |
|---|----------------|----------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 5,0 Vollkräfte | 0,00000 |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 5,0 Vollkräfte | 0,00000 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | 0,00000 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Anästhesiologie (AQ01)

Zusatz-Weiterbildung

B-3.10.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Anzahl je Fall | Ausbildungsdauer |
|--|----------------|----------------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 4,6 Vollkräfte | 0,00000 | 3 Jahre |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung /zusätzlicher akademischer Abschluss

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Kinästhetik (ZP08)
Grundkurs

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

B-4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-4.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Chefarzt: Heinrich Dick

Ansprechpartner: Heinrich Dick
Hausanschrift: Virchowstraße 5
31737 Rinteln

Telefon: 05751 7286
Fax: 05751 93-1601

E-Mail: info@kkh-rinteln.de
URL: <http://www.kkh-rinteln.de/medizinisches-angebot/fachabteilungen/hno-belegabteilung.html>



H. Dick

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
Ohrmuschelanlegeplastik, Gehörgangstenosen-Operationen, gutartige Tumoren, teilweise Anwendung von Lasertechnik.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
Es stehen moderne OP-Mikroskope zur Verfügung. Die Radiologieabteilung des Krankenhauses kann zur umfassenden Diagnostik genutzt werden. Die Untersuchungszimmer sind modern ausgestattet, z. B. mit Aesculap-Geräten.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**
Es kann auf Ton- und Sprachaudiometrie zurückgegriffen werden. Die Radiologieabteilung des Krankenhauses kann zur umfassenden Diagnostik genutzt werden. Die Untersuchungszimmer sind mit drehbaren Untersuchungsstühlen zur rotatorischen Vestibularisprüfung ausgestattet.
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**
Es werden sanierende operative Eingriffe bei chronischen Entzündungen des Mittelohres vorgenommen, ebenso Operationen bei Otosklerose und anderen Mittelohrerkrankungen zur Hörverbesserung. Zur Verfügung steht eine optimale instrumentelle Ausstattung mit modernen Bohrsystemen.
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
Gearbeitet wird mit Kaltlichtoptiken von 0 bis 70 Grad. Die Untersuchungszimmer sind mit dem entsprechenden Instrumentarium ausgestattet wie z. B. einer Vakuumsauganlage.
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
Bei Erkrankungen der äußeren Nase, des Gesichtes, des Halses und des Kopfes kann auf Lasertechnik zurückgegriffen werden. Behandelt werden z. B. Rhinophymen, Papillome, Fibrome und Naevi.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
Es werden mittels endonasaler Chirurgie chronische Nasen-Nebenhöhlenentzündungen, Septumdeviationen, Adenome, Adenotonsillektomien und Lasertonsillotomien behandelt.



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
Es können Stützlaryngoskopien und mikrolaryngoskopische Eingriffe mittels flexibler Optiken durchgeführt werden.
- **Intensivmedizin (VI20)**
Auf der interdisziplinären Intensivstation werden Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Komplikationen und schweren Organfunktionsstörungen medizinisch versorgt. Internisten, Chirurgen und Anästhesisten sind für Diagnostik und Therapie gemäß ihrer fachärztlichen Kompetenz zuständig.

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung (BF04)**
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette (BF07)**
- **Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen (BF10)**
- **Arbeit mit Piktogrammen (BF14)**
Auf der Intensivstation
- **geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
- **Diätische Angebote (BF24)**
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

B-4.4 Fallzahlen - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 304
Teilstationäre Fallzahl: 0



B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | J34 | 154 | Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen |
| 2 | J35 | 100 | Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln |
| 3 | J32 | 16 | Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung |
| 4 | H71 | 12 | Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom |
| 5 | H90 | 4 | Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls |
| 6 | H66 | < 4 | Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung |
| 7 | H65 | < 4 | Nichteitrige Mittelohrentzündung |
| 8 | H80 | < 4 | Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose |
| 9 | T81 | < 4 | Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen |
| 10 | D14 | < 4 | Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane |
| 11 | D23 | < 4 | Sonstige gutartige Tumoren der Haut |
| 12 | H60 | < 4 | Entzündung des äußeren Gehörganges |
| 13 | H61 | < 4 | Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs |
| 14 | H70 | < 4 | Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten |
| 15 | H74 | < 4 | Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.6

B-4.6.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-215 | 170 | Operation an der unteren Nasenmuschel |
| 2 | 5-214 | 165 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand |
| 3 | 5-282 | 54 | Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln |
| 4 | 5-289 | 48 | Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln |
| 5 | 5-985 | 46 | Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten |
| 6 | 5-224 | 37 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen |
| 7 | 5-200 | 32 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell |
| 8 | 5-221 | 29 | Operation an der Kieferhöhle |
| 9 | 5-195 | 20 | Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen |
| 10 | 5-294 | 12 | Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen |
| 11 | 5-185 | 9 | Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang |
| 12 | 5-285 | 4 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln) |
| 13 | 5-197 | < 4 | Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese |
| 14 | 5-203 | < 4 | Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes |
| 15 | 5-212 | < 4 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase |

B-4.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen

Ambulanzart

Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-285 | 91 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln) |
| 2 | 5-200 | 79 | Operativer Einschnitt in das Trommelfell |
| 3 | 5-215 | 23 | Operation an der unteren Nasenmuschel |
| 4 | 5-195 | 19 | Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen |
| 5 | 5-214 | 13 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand |
| 6 | 5-185 | 9 | Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang |
| 7 | 5-194 | 9 | Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I) |
| 8 | 5-184 | 4 | Operative Korrektur abstehender Ohren |
| 9 | 5-221 | < 4 | Operation an der Kieferhöhle |
| 10 | 5-300 | < 4 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes |
| 11 | 5-259 | < 4 | Sonstige Operation an der Zunge |
| 12 | 5-202 | < 4 | Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr |
| 13 | 5-216 | < 4 | Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs |
| 14 | 5-850 | < 4 | Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen |

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Anzahl je Fall |
|---|--------------|----------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 0 Vollkräfte | 0,00000 |
| - davon Fachärzte und Fachärztinnen | 0 Vollkräfte | 0,00000 |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 1 Personen | 0,00329 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Zusatz-Weiterbildung

B-4.10.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Anzahl je Fall | Ausbildungsdauer |
|--|----------------|----------------|------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 0,7 Vollkräfte | 0,00230 | 3 Jahre |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung /zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)

Zusatzqualifikation

- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.



Klinikum Schaumburg Kreis Krankenhaus Rinteln

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (QS-Verfahren)

Darstellung der Dokumentationsrate

| Leistungsbereich | Fallzahl | Dokumentationsrate | Kommentar |
|--|----------|--------------------|-----------|
| Herzschrittmacher-Implantation (09/1) | 37 | 100,0 | |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2) | 5 | 100,0 | |
| Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3) | 5 | 100,0 | |
| Cholezystektomie (12/1) | 41 | 100,0 | |
| Gynäkologische Operationen (15/1) | < 4 | 0 | |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1) | 50 | 100,0 | |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2) | 7 | 100,0 | |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5) | 6 | 100,0 | |
| Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) (21/3) | 43 | 100,0 | |
| Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU) | 88 | 100,0 | |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK) | 392 | 100,0 | |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Leitlinienkonforme Indikation bei bradykarden Herzrhythmusstörungen |
| Kennzahlbezeichnung | Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers |
| Zähler / Nenner | 37 / 37 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | 90,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen |
| Kennzahlbezeichnung | Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers |
| Zähler / Nenner | 35 / 37 |
| Ergebnis (Einheit) | 94,6% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | 82,3 - 98,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI) |
| Kennzahlbezeichnung | Dauer der Operation bis 60 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher (sog. VVI-Herzschrittmacher) |
| Zähler / Nenner | 4 / 8 |
| Ergebnis (Einheit) | 50,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 60,0% |
| Vertrauensbereich | 21,5 - 78,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | A42 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD) |
| Kennzahlbezeichnung | Dauer der Operation bis 90 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher (sog. DDD-Herzschrittmacher) |
| Zähler / Nenner | 22 / 29 |
| Ergebnis (Einheit) | 75,9% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 55,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 57,9 - 87,8% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI) |
| Kennzahlbezeichnung | Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher |
| Zähler / Nenner | 7 / 8 |
| Ergebnis (Einheit) | 87,5% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 75,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 52,9 - 97,8% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD) |
| Kennzahlbezeichnung | Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher |
| Zähler / Nenner | 28 / 29 |
| Ergebnis (Einheit) | 96,6% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 80,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 82,8 - 99,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Chirurgische Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Komplikationen während oder aufgrund der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 2,7% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 2,0% |
| Vertrauensbereich | 0,5 - 13,8% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | U32 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Vorhofsendendislokation |
| Kennzahlbezeichnung | Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 3,4% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 3,0% |
| Vertrauensbereich | 0,6 - 17,2% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | U32 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Ventrikelsehendendislokation |
| Kennzahlbezeichnung | Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 2,7% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 3,0% |
| Vertrauensbereich | 0,5 - 13,8% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof |
| Zähler / Nenner | 27 / 29 |
| Ergebnis (Einheit) | 93,1% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 80,0% |
| Vertrauensbereich | 78,0 - 98,1% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonden in den Herzkammern |
| Zähler / Nenner | 34 / 36 |
| Ergebnis (Einheit) | 94,4% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | 81,9 - 98,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Alle verstorbenen Patienten |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 37 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 9,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Implantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 4,3 |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 6,7 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Aggregatwechsel |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde |
| Kennzahlbezeichnung | Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 77,3\%$ |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Aggregatwechsel |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden |
| Kennzahlbezeichnung | Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation |
| Zähler / Nenner | 5 / 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 85,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 56,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Aggregatwechsel |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 87,3\%$ |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Aggregatwechsel |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation |
| Zähler / Nenner | 4 / 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 87,5\%$ |
| Vertrauensbereich | 51,0 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde |
| Kennzahlbezeichnung | Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden |
| Kennzahlbezeichnung | Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden |
| Kennzahlbezeichnung | Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Revidierte Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV |
| Kennzahlbezeichnung | Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 1,5 mV) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 80,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Revidierte Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV |
| Kennzahlbezeichnung | Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 4 mV) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | 34,2 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus |
| Kennzahlbezeichnung | Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase |
| Zähler / Nenner | 0 / 41 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 8,6% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennungen des Ductus hepatocholedochus |
| Kennzahlbezeichnung | Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 90,8 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Reintervention aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase |
| Zähler / Nenner | 5 / 41 |
| Ergebnis (Einheit) | 12,2% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 5,3 - 25,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 5,3 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 2,9 |
| Vertrauensbereich | 2,3 - 11,2 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | U32 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Reintervention aufgrund von Komplikationen nach laparoskopischer Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 4,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,8 - 21,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Cholezystektomie |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) |
| Zähler / Nenner | 0 / 41 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 0,1% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Organverletzungen bei Hysterektomie |
| Kennzahlbezeichnung | Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 3,8% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Organverletzungen bei Hysterektomie bei Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation |
| Kennzahlbezeichnung | Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter ohne bestehende Risiken (Tumor, Endometriose, frühere Operationen) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 3,3% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebentfernung |
| Kennzahlbezeichnung | Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 5,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund |
| Kennzahlbezeichnung | Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 20,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Organerhaltung bei Ovareingriffen |
| Kennzahlbezeichnung | Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 75,8% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Konisation bei Ektopie oder Normalbefund |
| Kennzahlbezeichnung | Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 13,4% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Fehlende postoperative Histologie nach Konisation |
| Kennzahlbezeichnung | Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 5,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie |
| Kennzahlbezeichnung | Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Entfernung der Gebärmutter |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gynäkologische Operationen |
| Qualitätsindikator (QI) | Hysterektomie bei Patientinnen ohne malignen Befund und einem Alter unter 35 Jahren |
| Kennzahlbezeichnung | Entfernung der Gebärmutter ohne bösartigen Befund nach Gewebeuntersuchung bei jüngeren Patientinnen |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 2,5% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Präoperative Verweildauer über 48 Stunden nach Aufnahme oder sturzbedingter Fraktur im Krankenhaus |
| Kennzahlbezeichnung | Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 6,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 15,0% |
| Vertrauensbereich | 2,1 - 16,2% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei endoprothetischer Versorgung |
| Kennzahlbezeichnung | Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk |
| Zähler / Nenner | 27 / 27 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 87,5 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur |
| Kennzahlbezeichnung | Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 4,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 1,1 - 13,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen |
| Kennzahlbezeichnung | Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 3,7 |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 1,8$ |
| Vertrauensbereich | 1,0 - 12,4 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Endoprothesenluxation |
| Kennzahlbezeichnung | Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks |
| Zähler / Nenner | 0 / 27 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 12,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen |
| Kennzahlbezeichnung | Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 5,9$ |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 14,1 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|------------------------------------|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Postoperative Wundinfektion |
| Kennzahlbezeichnung | Infektion der Wunde nach Operation |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 6,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 2,1 - 16,2% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen |
| Kennzahlbezeichnung | Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 4,7 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 4,3 |
| Vertrauensbereich | 1,6 - 12,8 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Reoperation aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen |
| Zähler / Nenner | 6 / 50 |
| Ergebnis (Einheit) | 12,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 5,6 - 23,8% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 3,7 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 4,0 |
| Vertrauensbereich | 1,7 - 7,3 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 1 oder 2 |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) |
| Zähler / Nenner | 0 / 9 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 29,9% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 3 |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 2,9% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,5 - 14,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei osteosynthetischer Versorgung |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile |
| Zähler / Nenner | 0 / 23 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 11,1% |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 14,3% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei endoprothetischer Versorgung |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 3,7% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 13,7% |
| Vertrauensbereich | 0,7 - 18,3% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüftgelenknahe Femurfraktur |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,3 |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,1 - 1,6 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien |
| Kennzahlbezeichnung | Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien |
| Zähler / Nenner | 7 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 90,0% |
| Vertrauensbereich | 64,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Perioperative Antibiotikaprophylaxe |
| Kennzahlbezeichnung | Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation |
| Zähler / Nenner | 7 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 64,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode |
| Kennzahlbezeichnung | Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks |
| Zähler / Nenner | 7 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 64,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur |
| Kennzahlbezeichnung | Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens |
| Zähler / Nenner | 0 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 35,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen |
| Kennzahlbezeichnung | Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 2,2$ |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 37,1 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Endoprothesenluxation |
| Kennzahlbezeichnung | Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks |
| Zähler / Nenner | 0 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 35,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen |
| Kennzahlbezeichnung | Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 17,0 |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 140,1 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Postoperative Wundinfektionen |
| Kennzahlbezeichnung | Infektion der Wunde nach Operation |
| Zähler / Nenner | 0 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 35,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen |
| Kennzahlbezeichnung | Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 5,7 |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 70,0 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Reoperation aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 14,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 2,6 - 51,3% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen |
| Kennzahlbezeichnung | Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 8,2 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 5,6 |
| Vertrauensbereich | 1,5 - 29,6 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 7 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 35,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 181,3 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien |
| Kennzahlbezeichnung | Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien |
| Zähler / Nenner | 5 / 6 |
| Ergebnis (Einheit) | 83,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 43,6 - 97,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |
| Kommentar Krankenhaus | Leistungen werden seit 2013 schwerpunktmäßig im Klinikum Schaumburg, Kreiskrankenhaus Stadthagen durchgeführt. |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Perioperative Antibiotikaphylaxe |
| Kennzahlbezeichnung | Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation |
| Zähler / Nenner | 6 / 6 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 95,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 61,0 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode |
| Kennzahlbezeichnung | Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks |
| Zähler / Nenner | 6 / 6 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 61,0 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Beweglichkeit bei Entlassung mindestens 0/0/90 nach Neutral-Null-Methode |
| Kennzahlbezeichnung | Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 33,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 80,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 9,7 - 70,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | A41 - |
| Kommentar Krankenhaus | Leistungen werden seit 2013 schwerpunktmäßig im Klinikum Schaumburg, Kreiskrankenhaus Stadthagen durchgeführt. |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 6 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 39,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 435,9 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße |
| Zähler / Nenner | 13 / 16 |
| Ergebnis (Einheit) | 81,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 80,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 57,0 - 93,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Seltene Empfehlung zur invasiven Therapie nach Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Selten notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 23,8\%$ |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Häufige Empfehlung zur invasiven Therapie nach Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Häufig notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 56,1% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | PCI trotz fehlender klinischer und/oder nichtinvasiver Ischämiezeichen |
| Kennzahlbezeichnung | Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 10,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Erreichen des Rekanalisationsziels bei PCI mit der Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24h" |
| Kennzahlbezeichnung | Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 85,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Erreichen des Rekanalisationsziels bei allen PCI |
| Kennzahlbezeichnung | Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) |
| Zähler / Nenner | 5 / 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 85,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 56,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei isolierter Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung |
| Zähler / Nenner | 0 / 36 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 9,6% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei isolierter Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 2,7$ |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 7,8 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei PCI |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) |
| Zähler / Nenner | 0 / 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 43,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei PCI |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 2,4 |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 52,0 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Median der Durchleuchtungsdauer bei isolierter Koronarangiographie |
| Kennzahlbezeichnung | Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung |
| Zähler / Nenner | 38 / 38 |
| Ergebnis (Einheit) | 4,4min |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 5,0min |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Median der Durchleuchtungsdauer bei PCI |
| Kennzahlbezeichnung | Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) |
| Zähler / Nenner | 5 / 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 12,7min |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 12,0min |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |
| Kommentar Krankenhaus | Leistungen werden extern erbracht |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Isolierte Koronarangiographien mit Flächendosisprodukt über 3500 cGy*cm² |
| Kennzahlbezeichnung | Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm ²) |
| Zähler / Nenner | 19 / 38 |
| Ergebnis (Einheit) | 50,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 51,1% |
| Vertrauensbereich | 34,8 - 65,2% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Isolierte PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm² |
| Kennzahlbezeichnung | Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm ²) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 61,9% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) |
| Qualitätsindikator (QI) | Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm² |
| Kennzahlbezeichnung | Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm ²) |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 20,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 51,9% |
| Vertrauensbereich | 3,6 - 62,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 384 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 1,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 2,7 |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 1,3 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 384 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 1,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0 |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 2,4$ |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 0,8 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Neu aufgetretene Dekubitalcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 0 / 384 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 1,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Pflege: Dekubitusprophylaxe |
| Qualitätsindikator (QI) | Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren |
| Kennzahlbezeichnung | Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken |
| Zähler / Nenner | 0 / 287 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 1,3% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme |
| Kennzahlbezeichnung | Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme |
| Zähler / Nenner | 87 / 87 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 95,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 95,8 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) |
| Kennzahlbezeichnung | Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) |
| Zähler / Nenner | 83 / 83 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 95,6 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus) |
| Kennzahlbezeichnung | Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) |
| Zähler / Nenner | 4 / 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 51,0 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Antimikrobielle Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) |
| Kennzahlbezeichnung | Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme |
| Zähler / Nenner | 73 / 75 |
| Ergebnis (Einheit) | 97,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90,0\%$ |
| Vertrauensbereich | 90,8 - 99,3% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Score = 0) |
| Kennzahlbezeichnung | Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 75,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90,2\%$ |
| Vertrauensbereich | 30,1 - 95,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Score = 1 oder 2) |
| Kennzahlbezeichnung | Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme |
| Zähler / Nenner | 37 / 49 |
| Ergebnis (Einheit) | 75,5% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 80,5% |
| Vertrauensbereich | 61,9 - 85,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Verlaufskontrolle CRP oder PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme |
| Kennzahlbezeichnung | Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage |
| Zähler / Nenner | 71 / 71 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 94,9 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 oder 2) |
| Kennzahlbezeichnung | Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko |
| Zähler / Nenner | 9 / 9 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 70,1 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 oder 4) |
| Kennzahlbezeichnung | Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | - |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N01 - |
| Kommentar Geschäftsstelle | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung |
| Kennzahlbezeichnung | Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung |
| Zähler / Nenner | 45 / 46 |
| Ergebnis (Einheit) | 97,8% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 88,7 - 99,6% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung |
| Kennzahlbezeichnung | Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung |
| Zähler / Nenner | 44 / 45 |
| Ergebnis (Einheit) | 97,8% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 95,0% |
| Vertrauensbereich | 88,4 - 99,6% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts |
| Zähler / Nenner | 13 / 78 |
| Ergebnis (Einheit) | 16,7% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 14,4% |
| Vertrauensbereich | 10,0 - 26,5% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | U32 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt |
| Zähler / Nenner | |
| Ergebnis (Einheit) | 1,6 |
| Referenzbereich (bundesweit) | nicht festgelegt |
| Vertrauensbereich | 1,0 - 2,5 |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | N02 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 1 (CRB-65-SCORE = 0) |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko |
| Zähler / Nenner | 0 / 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 4,8% |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 43,4% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Klinikum Schaumburg

Kreiskrankenhaus Rinteln

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 bis 2) |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko |
| Zähler / Nenner | 13 / 70 |
| Ergebnis (Einheit) | 18,6% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 15,2% |
| Vertrauensbereich | 11,2 - 29,2% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | H20 - |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 bis 4) |
| Kennzahlbezeichnung | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko |
| Zähler / Nenner | < 4 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | <= 40,9% |
| Vertrauensbereich | 0,0 - 56,1% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Ambulant erworbene Pneumonie |
| Qualitätsindikator (QI) | Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme |
| Kennzahlbezeichnung | Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus |
| Zähler / Nenner | 86 / 86 |
| Ergebnis (Einheit) | 100,0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | >= 98,0% |
| Vertrauensbereich | 95,7 - 100,0% |
| Bewertung durch den Strukturierten Dialog | R10 - |



Übersicht Bewertung durch den Strukturierten Dialog gemäß QSKH-RL

| Kategorie | Einstufung | Ziffer | Begründung |
|-----------|---|--------|---|
| N | Bewertung nicht vorgesehen | 01 | Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind |
| | | 02 | Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| R | Ergebnis liegt im Referenzbereich | 10 | Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich |
| H | Einrichtung auf rechnerisch auffälliges Ergebnis hingewiesen | 20 | Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| | | 31 | Besondere klinische Situation |
| U | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig | 32 | Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| | | 41 | Hinweis auf Struktur- oder Prozessmängel |
| A | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig | 42 | Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt |
| D | Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation | 50 | Unvollzählige oder falsche Dokumentation |
| | | 51 | Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |
| S | Sonstiges | 90 | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturiertem Dialog |
| | | 91 | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen |
| | | 99 | Sonstiges (im Kommentar erläutert) |



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

| Nr. | | Anzahl |
|-----|---|--------|
| 1. | Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen | 17 |
| 2. | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3] | 14 |
| 3. | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2] | 14 |



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

D Qualitätsmanagement

Qualität zieht sich durch alle Ebenen der Organisation und spiegelt sich in allen Tätigkeiten und Prozessen in der gesamten Einrichtung wider. Unser Ziel ist die fortlaufende Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität in allen Bereichen.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, aber auch die unserer Kooperationspartner und einweisenden Ärzte sowie Mitarbeiter. Grundlage bildet hierfür unser Leitbild.

Deshalb haben wir Strukturen zur Qualitätsplanung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung geschaffen – unser Qualitätsmanagement. Wir verstehen Qualitätsmanagement als festen Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Als Führungsinstrument bietet es unserer Einrichtung die Chance für die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen.

Qualität ergibt sich nicht von selbst, sondern muss täglich erarbeitet werden. Das Qualitätsmanagement stützt sich auf die Beteiligung und Mitwirkung aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Verschiedene Instrumente kommen hierfür zum Einsatz, die im Folgenden aufgeführt werden.

Audits

Bei gezielten Begehungen und Gesprächen ermitteln wir, ob das Qualitätsmanagement-System unsere eigenen und die gesetzlich oder behördlich festgelegten Anforderungen erfüllt. Dabei werden die Prozesse unseres Krankenhauses analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Aus der Überprüfung leiten sich konkrete Verbesserungspotentiale ab, die in die Arbeit des internen Qualitätsmanagements einfließen.

Risikomanagement

In allen Arbeitsbereichen können Risiken entstehen oder bereits vorhanden sein. Doch wie lassen sich Risiken systematisch identifizieren? Hierzu planen wir ein anonymes Frühwarnsystem zur Erfassung kritischer Ereignisse zu etablieren. Beim sogenannten Critical Incident Reporting System (CIRS) werden Meldungen von Mitarbeitern zu kritischen Ereignissen, die zu einem Schaden bei Patienten, Mitarbeitern oder Sachmitteln hätten führen können, aufgearbeitet. Mit dafür benannten Mitarbeitern werden Lösungsstrategien entwickelt und ggf. notwendige Veränderungen an Prozessen vorgenommen, um eine Wiederholung des Ereignisses zu verhindern. Abschließend informieren diese Mitarbeiter die Kollegen des betroffenen Bereiches und begleiten die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen in die Praxis.

Neben dem CIRS führen unsere Einrichtungen strukturiert Informationen über Risiken aus Risikointerviews, Begehungen oder auch Audits zusammen. Auch das Thema Patientensicherheit gehört zum festen Bestandteil des Risikomanagements. In verschiedenen Bereichen des Hauses sind bereits erfolgreich Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel die Erhöhung der Patientensicherheit durch Einführung einer OP-Checkliste zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen.

Meinungsmanagement

Wir nutzen den aktiven Umgang mit Rückmeldungen aller Interessensgruppen zu unserer Arbeit als Chance zur Qualitätsverbesserung. Jede Meinung, ganz gleich ob Lob, Anregung oder Beschwerde, wird vom Meinungsmanagement bearbeitet und an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Grundsätzlich sind alle Mitarbeiter Ansprechpartner, um Anregungen und Beschwerden aufzunehmen - persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.



Klinikum Schaumburg Kreiskrankenhaus Rinteln

Die gewonnenen Informationen fließen in das Qualitätsmanagement ein und dienen uns als wichtige Hinweise bei der Neustrukturierung von Abläufen und der Erweiterung unseres Angebots.

Projektorganisation

Strukturierte Projektarbeit zählt als wichtiger Baustein zum Qualitätsmanagement. Die Umsetzung unserer Projektorganisation gliedert sich in einzelne Schritte:

- Erarbeitung von Lösungen innerhalb einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit den Beteiligten
- Einleitung der Umsetzung
- Abschließende Überprüfung des Erfolgs des Projektes

Auch Erfahrungen aus den Projekten und die Frage „Was könnte beim nächsten Mal besser laufen?“ helfen dabei, uns stetig weiter zu entwickeln. Hier einige ausgewählte Projekte:

Neubauprojekt „Gesamtklinikum Schaumburger Land“

Das AGAPLESION EV. KRANKENHAUS BETHEL und die Kreiskrankenhäuser Stadthagen und Rinteln werden in einem „Gesamtklinikum Schaumburger Land“ an einem neuen zentralen Standort zusammengeführt. Darauf ausgerichtet sind verschiedene Projektgruppen initiiert, in denen die Mitarbeitenden die Neubauplanung mitgestalten, aber auch eine verstärkte Kooperation in der Übergangszeit bis zur Fertigstellung (geplant 2016) gefördert wird. Mehr Informationen erhalten Sie

Angleichung und Standardisierung von Prozessen

Ausgerichtet auf das „Gesamtklinikum Schaumburger Land“ arbeiten Mitarbeiter der drei Krankenhäuser in Bückeberg, Stadthagen und Rinteln an gemeinsamen Standards, zum Beispiel im IT-Bereich, im Finanz- und Rechnungswesen, bei der Patientenaufnahme oder im medizinisch-pflegerischen Bereich. Dabei werden Prozessabläufe, soweit möglich bereits auf den Neubau ausgerichtet. Einige Sonderfunktionen und Beauftragte sind schon heute standortübergreifend tätig.